

Die neunndte Predigt /  
 Über das vierdte Gebot / von Ubertretung  
 dessen / durch natürliche Eltern.

**I**ch schreibe euch Vätern / Ich schreibe euch  
 Jünglingen / Ich schreibe euch Kindern /  
 spricht der hocherleuchtete Apostel und Evangelist  
 Johannes / 1. Epist. am 2 / v. 13. 14. Wil mit solchen  
 Worten vorstellen: 1. Triplicem audientium  
 aetatem, das dreyfache Alter / darein die jenigen /  
 an welche diese seine Epistel geschrieben / welche sie  
 auch lesen würden / ja darein alle und jede Zuhörer getreuer Seelsorger  
 füglich könnten eingetheilet werden: Die er denn im vorgehenden 12. v.  
 alle zusammen gefasset / unter den Titul / lieben Kindlein / wodurch er  
 denn anredet die gantze Christliche Kirche Neues Testaments / und de-  
 ren wahre Stedmassen / die er denn mit diesen Namen nennet / weil er  
 ihrer aller Geistlicher Vater / der sie gezeuget / durchs Evangelium /  
 1. Cor. 4 / v. 15. und sie mit Mengsten geböhren / biß daß **CHRISTUS**  
 eine gestalt in ihnen gewonnen / Gal. 4 / v. 19. Alle diese seine Geistliche  
 Kindlein / die theilet er nun in dreyerley Alter ein / daß er etliche nennet  
 Väter / und verstehet dadurch alle alte und betagte Leute / so entweder  
 als natürliche / oder Pflüge / oder Seelen- oder Landes- oder Haus- Väter  
 setzet / und ihre Kinder haben; Und werden die Mütter nicht auß /  
 sondern zugleich mit eingeschlossen / unter ihren Haupt den Männe /  
 Eph. 5 / v. 23. die er denn nun billich fornen an setzet / weil sie **GOTT**  
 in seiner andern Besetz- Tafel fornen an setzet / und geehret haben wil /  
 2. B. Mos. 20 / v. 12. Etliche nennet er / Jünglinge / dadurch er verste-  
 het

het